

Winter-Largo

SATB a cappella

German lyrics and Scat syllables:
Lorenz Maierhofer

Music by Antonio Vivaldi (1678–1741),
from *The Four Seasons (Die vier Jahreszeiten)*, „Winter“
Adaptation and arrangement: Lorenz Maierhofer

Fluently/Fließend ♩ = ca. 82

S

1. Win - ter am En - de der Zei - ten, am En - de im Jah - res - lauf: 1./2. Die
2. Win - ter, ich seh vie - le Zei - chen, am En - de im Jah - res - lauf:
1./2. Da da - va da da - va da da, ba da - va da - va da - va da Na

A

T *)

1. Win - ter am En - de der Zei - ten, am En - de im Jah - res - lauf:
2. Win - ter, ich seh vie - le Zei - chen, am En - de im Jah - res - lauf:
1./2. Da da - va da da - va da da, da - va da - va da - va da.

B

F C C7 F

Piano/Klavier
(for rehearsal)

5

Ta - ge sind lang nach die - sen tun - den nicht bang, denn zur Rast und zur Ruh lädt nun
na na

1./2. Uh, uh, lädt nun
1./2. Ooh, ooh, na na

8

1./2. Uh, uh, lädt nun
1./2. Ooh, ooh, na na

Gm C Dm B C Am

*) Pronunciation / Aussprache: na = nA, dava = dAVA, da = dA
• To be sung SATB or SAB. / Zu singen SATB oder SAB.

8

ein die Na-tur auch dich, wenn Ne-bel wal - len, wenn Flo-cken fal - len, wenn Eis und
na na na na na na na. Ba da - va da - va da. va da. Ba da - va

ein die Na-tur auch dich, wenn Ne-bel wal - len, wenn Flo-cken fal - len, wenn Eis und
na na na na na na na. Ba da - va da da. Ba da - va da. Ba da - va

8 ein die Na-tur auch dich, wal - len, fal - len, wenn Eis und
na na na na na na na. Da da. Da da. Ba da - va

B G7 C C F

12

Käl-te die Welt - zu - bern. Und man - cher Traum vom Früh - ling er -
da da, ba da da da. Ba da - va da - va da - va da - va da da da - va

Käl-te die Welt zu - bern. Und man - cher Traum vom Früh - ling er -
da da, ba da da da. Ba da - va da - va da - va da - va da da da - va

8 Käl-te die Welt zu - bau - bern. Und man - cher Traum vom Früh - ling er -
da da ba da da da. Ba da - va da - va da - va da - va da da da

uh. Und man - cher Traum vom Früh - ling er -
Ooh. Ba da - va da - va da - va da - va da da da

C C Gsus4 G



16

1. wacht, er - wacht. wacht, er - wacht.
da - va - da, ba da. da, da - va

2. wacht, er - wacht. wacht, er - wacht.
da - va - da, ba da. da, da - va

3. wacht, er - - - wacht. wacht, wacht. wacht.
da da da, da - va da. da - va da. da - va da.

4. wacht, er - wacht. wacht, er - wacht.
da - va da, ba da. va - da, da - va da.

1. C C7 2. C/G A7 A7

20

3. Hart ist die Scha - Win - ters, sein We - sen je - doch ist weich. Am
3. Na na na na na na, na na na na na na na. Na

3. Hart ist die Scha - Win - ters, sein We - sen je - doch ist weich. Am
3. Na na na na na na, na na na na na na na. Na

3. Hart ist die Scha - Win - ters, sein We - sen je - doch ist weich. Am
3. Na na na na na na, na na na na na na na. Na

Oh, oh,
Ooh, ooh,

A7 D



Winter-Largo

1. Winter am Ende der Zeiten,
am Ende im Jahre
Die Tage sind lang,
doch die Stunden nicht bang,
denn zur Rast und zur Ruh
lädt nun ein die Natur auch dich,
wenn Nebel wallen,
wenn Flocken fallen,
wenn Eis und Kälte die Welt verzaubern.
Und mancher Traum vom Frühling erwacht, erwacht.

2. Winter, ich seh viele Zeichen,
am Ende Jahreslauf:
Die Tage sind lang,
doch die Stunden nicht bang,
denn zur Rast und zur Ruh
lädt nun ein die Natur auch dich,
wenn Nebel wallen,
wenn Flocken fallen,
wenn Eis und Kälte die Welt verzaubern.
Und mancher Traum vom Frühling erwacht, erwacht.

Winter ist die Schärfe des Winters,
das Wesen jedoch ist weich.
Am Ende ist er bereit zu schmelzen.
Nach Rast und nach Ruh
wirst erwachen auch du
und so vieles erblüht wieder neu.
Für das Jahreszeitenspiel hat erdacht,
hat ein ewig großes Wunder vollbracht.
Am End' wird alles neu, am End' wird alles neu.

Lorenz Maierhofer